

Wider-Sprüche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 13

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Retuschen

Kürzlich wurden in den USA zwei Einfamilienhäuser aus Kunststoff hergestellt. Irgend einmal muss ja die Verbetonisierung der Landschaft aufhören.

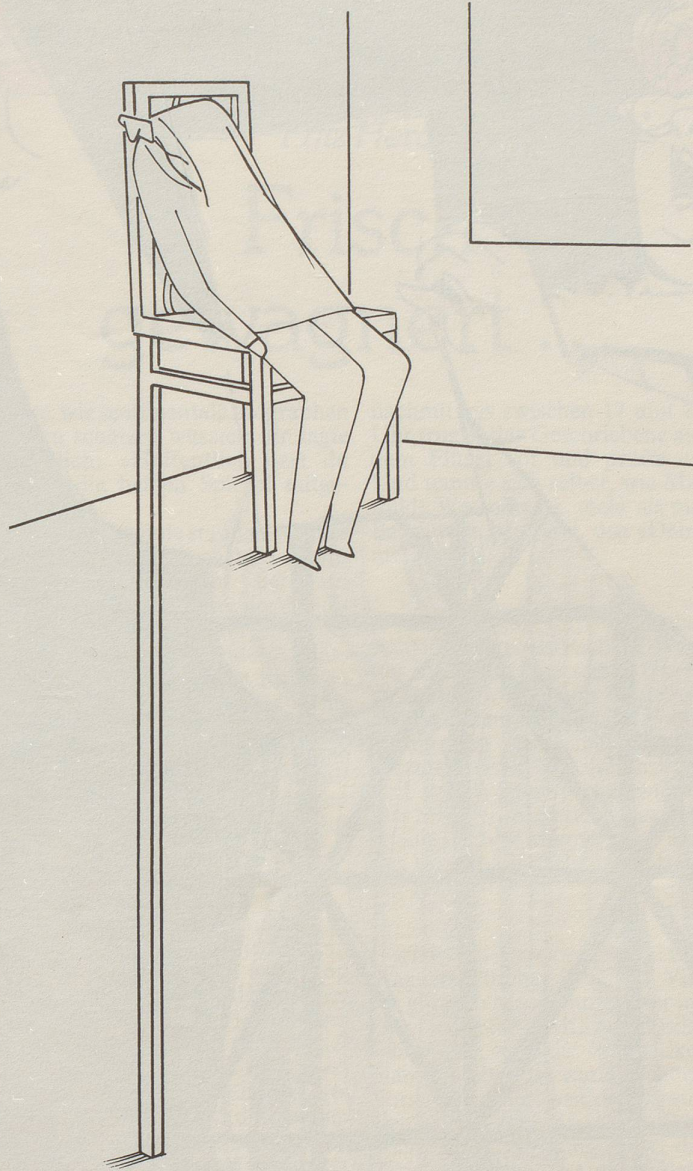
Japanische Gewerkschaften fordern die Roboter auf, mit einer tausendfach höheren Beitragszahlung den Gewerkschaften beizutreten. Die Roboter ihrerseits beabsichtigen deshalb, vor dem Hauptsitz der Gewerkschaftsführungen in einen unbefristeten Sitz- und Hungerstreik zu treten.

Nach gewöhnlich schlecht unterrichteter Seite will das Fernsehen DRS aus volkswirtschaftlichen Gründen das Morgenprogramm zum Frühstück einführen. Der Fernsehfachhandel hofft, dass, nachdem bald jede Familie ein Zweitfernsehgerät besitzt, das Drittfernsehgerät für die Küche fällig wird.

Ein Kino gibt jedem E.T.-Besucher zum Billett ein Tränentüchlein ab. So menschlich sind wir, und sei es zu Ausserirdischem.

In letzter Zeit bauen Architekten die Treppenhäuser in Mehrfamilienhäusern wieder «zügelfreundlicher». Sie lassen die Wände mit Teppichen ausstaffieren.

Peter Reichenbach



k a m b i z

Wider- Sprüche

von Beat Läufer

Die historischen Unmenschen sorgen dafür, dass in der Menschheitsgeschichte die gewöhnlichen Menschen nicht allzu aufdringlich zur Geltung kommen.

In Deutschland zerfällt das sogenannte Menschenbild in das Goethebild und das Hitlerbild.

Die ältesten Waffen: Militärköpfe mit Suchköpfen zum Auffinden von Friedensköpfen.

«Selbst die harmloseste Begeisterung gefährdet die Phantasielosigkeit», meinte ein phantasievoller Realist.

Wäre es physiognomisch nicht von beträchtlichem Vorteil, würden aus Gesichtern mit der Zeit Accessoires der Gesinnung?

«Etwas mehr Bescheidenheit, und wir könnten auf soziale Demontage verzichten», meinte ein ausgesprochen Unbescheidener.

Wer aufrecht steht, schlägt leichter zu.

Geburtstag?

Die Idee:
Ein Glückwunsch-
Telegramm!



Tel. 110
oder am PTT-Schalter

